

## Das Projekt #wildwildweb – für eine demokratische Zivilgesellschaft im digitalen Raum

Gewalt und Menschenfeindlichkeit finden nicht nur auf der Straße statt. In den Sozialen Netzwerken, allen voran auf Facebook, etablierte sich bereits vor Jahren eine demokratiefeindliche Gegenöffentlichkeit. Neurechte Medienportale, rechtspopulistische Parteien und rassistische Gruppierungen nutzen die digitale Öffentlichkeit zur (Selbst-)Organisierung, Mobilisierung und zum Setzen eigener Inhalte.

Das Projekt #wildwildweb?! – für eine demokratische Zivilgesellschaft im digitalen Raum der Amadeu Antonio Stiftung unterstützt Akteur\*innen in ganz Niedersachsen, selbstständig Strategien und Konzepte im Umgang mit Hate Speech im Web 2.0 zu entwickeln und umzusetzen. Um im #wildwildweb aktiv gegen rassistische, antisemitische, sexistische und weitere menschenfeindliche Äußerungen handlungsfähig zu sein, bietet das Projekt Workshops, Fortbildungen und Methoden an, die Organisationen, Multiplikator\*innen und Interessierte benötigen, um Digitalprojekte zu realisieren.

### Zu folgenden Themen bietet das Projekt Inhalte an:

- Grundlagen Social Media – Was sind Eigenheiten des digitalen Raumes? Welche Rollen spielen Filterblasen, Social Bots und Algorithmen im digitalen Raum? Welche Möglichkeiten bieten Meldemechanismen Sozialer Netzwerke?
- Hate Speech Management – Was ist Hate Speech und von wem kommt der ganze Hass?

- Media Literacy und Informationskompetenz – Was bedeutet echt und fake? Wie echt sind Bilder, Texte oder Videos im digitalen Raum und wie lässt sich ihre Authentizität feststellen? Und was bedeutet eigentlich Fake News?
- Gegenstrategien und Selbstschutz im Digitalen Raum – Welche Möglichkeiten gibt es, sich dem Hass im Internet entgegenzustellen? Welche psychologischen Aspekte spielen eine Rolle und wie kann ich mich gegen Hasskommentare schützen?
- Pädagogische Arbeit mit Ansätzen zur Online-Offline-Verschränkung – Welche Ansätze der Medienpädagogik lassen sich nutzen und wie können sie selbstständig weiterentwickelt werden?
- Demokratie Narrative – Wie funktionieren demokratiefeindliche Erzählungen? Und wie können wir Demokratie Narrative gemeinsam entwickeln, um sich in Debatten für einen werteorientierten Umgang miteinander, für Menschenrechte und die offene Gesellschaft stark zu machen?

## Hate Speech

... dt. Hassrede

... ist ein sprachlicher Ausdruck von Hass gegen eine »homogene« Gruppe oder Personen die dieser (vermeintlich) angehören, insbesondere durch die Verwendung von Ausdrücken, die der Herabsetzung und Verunglimpfung dieser Bevölkerungsgruppe dienen. Hate Speech kann auch indirekt sein und über Bilder oder Memes funktionieren.

## Hass und Beleidigungen im Netz

Nicht alle Kommentare/Beiträge sind eindeutig Hate Speech. Es ist schwierig Grenzen zwischen Aussagen festzulegen, die schmerzvoll, aber erlaubt sind (z.B.: »Ich hasse dich«) und Hate Speech, wenn es um den Schutz der Meinungsäußerungsfreiheit geht. Denn es existieren viele Vorstufen von Hate Speech, die nur partiell sichtbar werden. Dennoch ist es wichtig, Grenzen zwischen den verschiedenen Abstufungen von gefährlicher Rede zu ziehen, um mit Begriffen diesbezüglich arbeiten zu können und über das Phänomen aufzuklären (Toxisches Verhalten, Hate Speech, Dangerous Speech).

## Toxisches Verhalten

... Verhalten, welches das Klima im Publikum nach einer Interaktion (z.B. einer Rede) negativ beeinflusst und einen sozialen Umgang miteinander dahin verschiebt, dass Räume für zum Beispiel Hate Speech oder (Cyber-)Mobbing geöffnet und diese Phänomene somit ermöglicht werden. Beispiele: Ein scheinbares Bedrohungsszenario wird von jemandem aufgebaut. Die Konsequenz: das adressierte Publikum fragt sich »Müssen wir uns wehren?«. Es besteht eine hohe Anschlussfähigkeit an toxisches Verhalten bzw. ein hervorgebrachtes vergiftetes Klima. Das kann sich zum Beispiel darin äußern, dass sich gefragt wird »Wer hat Schuld an dieser Krise?« und die Jagd auf einen vermeintlichen Sündenbock beginnt.

## Dangerous Speech

...dt. gefährliche Rede

...unterscheidet sich von Hate Speech darin, dass sie spezifischer und gefährlicher ist, da sie ein Publikum dazu bringt, Gewalt zu billigen oder sogar anzuwenden, nicht »nur« Hass zu schüren (vgl. Susan Benesch, Dangerous Speech Project)

**HATE SPEECH** ist zwar kein juristischer Begriff, es besteht jedoch in den meisten Fällen eine juristische Relevanz und dabei können verschiedene Straftatbestände von Bedeutung sein.

- 111 StGB Öffentliche Aufforderung zu Straftaten
- 130 StGB Volksverhetzung
- 131 StGB Gewaltdarstellung
- 240 StGB Nötigung
- 241 StGB Bedrohung
- 166 StGB Beschimpfung religiöser Bekenntnisse
- 185 StGB Beleidigung
- 187 StGB Verleumdung
- 189 StGB Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener

## Das kannst Du tun!

■ **Wahrnehmen** – Hate Speech kann direkt aber auch indirekt sein. Nicht jeder Kommentar ist auf den ersten Blick als Hasskommentar zu erkennen. Werden Aussagen hierbei jedoch konsequent zu Ende gedacht, legitimiert und unterstützt sie bestehende Gewalt.

■ **Widersprechen** – Argumentieren, Verdeutlichen, Konfrontieren, Gegenrede liken. Beim Widersprechen von Hasskommentaren gibt es viele Möglichkeiten. Unter Facebookposts und in Foren lesen sehr viele Menschen mit, auch ohne selber aktiv zu werden. Das führt dazu, dass Diskriminierung weiterbesteht, sich verfestigt und geteilt wird. Herrscht Unsicherheit zu inhaltlichen Fakten können selbst Likes für Gegenkommentare, ein witziges Bild oder GIF, das Nachfragen von Quellen der Beiträge oder einer Konfrontation von Diskriminierungen die Diskussion maßgeblich verändern. Das gibt Sicherheit und ermöglicht eine positivere Debatte, bei der Hass keine Chance hat!

■ **Unterstützung suchen** – Eigene Grenzen sind bei Diskussionen extrem wichtig! Ziel der Gegenrede ist die Sichtbarmachung einer demokratischen Gegenöffentlichkeit. Es kann sinnvoll sein, sich an Freund\*innen, Mitkommentierende oder an Initiativen zu wenden um aktiv zu werden. Grundsätzlich gilt auch, wer sich in Debatten beteiligt, sollte auf eigene Privatsphäre-Einstellungen und Informationen achten, die auf dem persönlichen Profil sichtbar sind.

■ **Dokumentieren** – Viele Kommentare in Sozialen Netzwerken können strafrechtlich relevant sein. Das bedeutet, wenn menschen-feindliche, diskriminierende oder rassistische Äußerungen sichtbar werden, sollten diese unbedingt mit Screenshots dokumentiert werden. Relevant sind dabei alle Daten die auf den Kontext schließen lassen (Webseite, Tag und Uhrzeit, Autor\*in, URL des Profil und Posts).

■ **Melden** – die meisten Betreiber\*innen von Sozialen Netzwerken bieten Meldemechanismen für Kommentare an, die gegen die Gemeinschaftsstandards verstoßen. Durch wenige Klicks lassen sich beleidigende und diskriminierende Kommentare und Posts zur Überprüfung an Soziale Netzwerke melden.

■ **Hasskommentare anzeigen** – Dies ist auch anonym möglich, z.B. bei der nächsten Polizeiwache in deiner Stadt oder über die Online-Wachen im Internet. Hierzu findet sich eine kleine Anleitung mit QR-Code. Mit diesem QR-Code kannst du über die Online-Wache Hasskommentare zur Anzeige bringen.



**Ganz Wichtig: Mach Screenshots mit URL.** Oft lässt sich Hate Speech erst im jeweiligen Kontext erkennen. Datum und Uhrzeit sollten beim Screenshot ebenfalls erkennbar sein. Die User-ID(s) der kommentierenden Person(en) gehört zu den wichtigsten Hinweisen, wenn Kommentare angezeigt werden wollen. Dazu am besten das Profil von dem/der Täter\*in öffnen und die komplette URL-Adresse abfotografieren. Außerdem sollte das eigene Profilbild unkenntlich gemacht werden, damit später niemand nachvollziehen kann, wer die Screenshots gemacht hat.

**Amadeu Antonio Stiftung Niedersachsen**  
**#wildwildweb?! - für eine demokratische Zivilgesellschaft im digitalen Raum**

Otto-Brenner-Straße 1  
30159 Hannover  
Telefon: 0511. 89 73 43 34  
E-Mail: wildwildweb@amadeu-antonio-stiftung.de

**Für weitere Informationen**  
[www.amadeu-antonio-stiftung.de/wildwildweb](http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wildwildweb)

Gefördert durch



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Frauen, Familie,  
Gesundheit und Integration

**AMADEU ANTONIO STIFTUNG**  
INITIATIVEN FÜR ZIVILGESELLSCHAFT UND DEMOKRATISCHE KULTUR

**FÜR EINE DIGITALE  
ZIVILGESELLSCHAFT**  
**Gegen Hass im Netz**

